

Kraft- und Wechselwirkungen zwischen Menschen und Themen

Neue Methode und neues Tool eröffnen ungeahnte Dimension der Arbeit mit Gruppen

In der Teamentwicklung, im Konfliktmanagement, im Coaching und Training sind Beziehungen, Wechselwirkungen und Zusammenhänge wichtig und dennoch auffallend unterbelichtet. Gerade weil vieles vernetzt und in Bewegung ist, stellt sich die Frage, wie solche Zusammenhänge sicht- und spürbar gemacht und maßvoll optimiert werden können. Auf diese Fragen bietet das neue Tool eine fundierte, dabei überraschend einfache, griffige Antwort. Mit ihm können die Stärken bewährter Methoden und Verfahren wie Mindmap, Mobile, Moderation und Soziogramm kraft- und wirkungsvoll kombiniert werden. Richtig angewendet können mit dieser Methode neueste Führungs- und Managementtheorien visualisiert und praktisch gehandhabt werden. Damit leistet sie einen entscheidenden Beitrag zur vertieften Verwirklichung des comweit-Slogans: "Menschen zusammen führen"!

Mittels dieser bahnbrechenden Neuentwicklung lassen sich Kraft- und Wechselwirkungen zwischen Menschen und Themen identifizieren, sichtbar machen, beschreiben – und die Beteiligten können sie erspüren. Besonders gut eignet sich dieses Tool für das lebendige (re)konstruieren von Zusammenhängen und Strukturen

- zwischen Menschen, wenn es darum geht, einer Gruppe den Spiegel vorzuhalten, oder wenn eine Teamentwicklung oder ein Konfliktmanagement ansteht,
- innerhalb von Menschen wie etwa Entscheidungs- und Handlungsoptionen und
- innerhalb und zwischen Themen und Fragestellungen, die in Lehre und Training lebendig entwickelt werden sollen.

Diese Strukturen lassen sich leicht und beinahe beliebig verändern - und sind sofort wieder belastbar.

Die Kernleistung dieser elegant und nachhaltig wirkenden Methode ist, dass die Prozessteilnehmer gemeinsam ihre Kompetenzen, Ideen und Leidenschaften aufeinander abstimmen und kooperativ an einem Ziel ausrichten. Sie ermöglicht und fördert ein intensives Mitwirken an der gemeinsamen Koordination der vorhandenen Ressourcen auf ein vereinbartes Ziel hin. Und sie offenbart, wo im System neuralgische Beziehungsknoten, Spannungen und Redundanzen sind, und wo Teams Energien fehlleiten oder verpuffen lassen.

Laut Dr. Walter Schoger, dem Erfinder dieses Team-Tools und Entwickler der dazugehörigen systemischen Methode ist die Markteinführung für Herbst 2013 geplant. „Für das Kernbauteil des Tools, eine Neuentwicklung, liegt mittlerweile der Gebrauchsmusterschutz vor. Die Markenmeldung ist auf dem Weg und die Methode ausgearbeitet. Der erste voll funktionsfähige Prototyp des Tools ist fertig und wird im ersten Halbjahr 2013 bei ausgewählten Kunden praktisch erprobt. Die bisherigen Resonanzen sind äußerst positiv und anspornend.“

W.S./C.S. (01.2013)